

Inhalt

Vorwort	7
---------------	---

BILDENDE KUNST UND LITERATUR UM 1800

A. Die Literatur der Romantik als Leitfaden für die Lukasbrüder	10
1. Einführung	10
2. Wackenroders <i>Herzensergießungen eines kunstliebenden Klosterbruders</i> – ein Manifest romantischer Kunstanschauung	11
3. Ludwig Tiecks <i>Franz Sternbalds Wanderungen</i> – Der Traum von Italien	15
4. Die Synthese der Gegensätze im <i>Athenaeum</i>	18
B. Abbild und Symbol – Affinität zwischen Dichtung, bildender Kunst und Musik	21
5. Nürnberg als Abbild mittelalterlicher Kunst	21
6. Dürer, die „Zierde von Deutschland“ – Betonung des deutschen Charakters seiner Kunst	24
7. Göttliches Einwirken bei der Schöpfung des Kunstwerks	26
8. Die Musik als „neues Licht“	28

KUNST UND KUNSTANSCHAUUNG DER LUKASBRÜDER

I. Der Lukasbund in Wien und Rom	34
9. Pforr und Overbeck: von der Akademie zum Lukasbund	34
10. Eberhard Wächters künstlerische Ideale als Vorbild	38
11. Desinteresse an der politischen Lage?	40
12. Der Lukasbund – Gründung und Zielsetzung	42
13. Bundeszeichen und Bundesbrief der Lukasbruderschaft	46
14. Die Allegorie der Freundschaft	48
15. Rom: Aufbruch, Leben und Arbeiten – Die erste Zeit der Lukasbrüder	51
16. Modellstudien	66
17. Alttestamentarische Darstellungen als Präfigurationen des Neuen Testaments	68
18. Pforrs frühe Selbstbildnisse als Ausdruck romantischer Kunstanschauung	73
19. Frühe Gemälde der Lukasbrüder 1810–1812	75
20. Stil und Ikonographie	79
21. Rom: Zusammengehörigkeit und Isolierung	82
22. Die Ablehnung von Goethes <i>Italienischer Reise</i> durch die Lukasbrüder und Goethes Kritik an deren Kunst	86

23. Kaiser Franz' I. Ermahnung, die „alten Deutschen“ weniger nachzuahmen (1819)	91
24. Cornelius und Overbeck - Pforrs Tod	93
25. „Capitoliner“ und „Trinitasten“: Schnorr von Carolsfeld als herausragende Gestalt einer neuen Künstlergeneration	96
26. Kunst des Lukasbundes - Kunst der Nazarener	100
27. Lukasbrüder und Nazarener in der Literatur	103
II. Dürer und Raffael als künstlerische Ideale der Lukasbrüder Pforr und Overbeck	107
28. Pforrs und Overbecks Streben nach Identifizierung mit ihren künstlerischen Vorbildern Dürer und Raffael	107
29. Dürer-Blätter der Albertina als künstlerische Leitbilder	108
30. „Einfachheit und Wahrheit“ der Kunst vor Raffael. Verehrung von Raffaels Frühwerk	110
31. Abkehr von der Naturnachahmung - Wiedergewinnung alter Formen und Bildinhalte	115
32. Pforrs Streben nach der „Sichtbarkeit“ in der Kunst und seine Dürer-Liebe	119
33. Dürer und die altdeutsche Kunst als Vorbild	126
34. Dürers und Raffaels Künstlerfreundschaft vom 16. bis zum 19. Jahrhundert	130
35. Dürer und Raffael vor dem Throne der Kunst (1810 und 1817) - Allegorische Darstellungen	132
36. Overbeck und die Kunst Raffaels - Kopieren als Kunstübung	141
37. Die Aufsätze der Lukasbrüder zur Kunst	145
38. Pforr und Overbeck: „Über den Charakter der Farben und die Harmonie des Menschen“	150
39. „Sulamith und Maria“ - das Hauptwerk des Lukasbundes	152
III. Gemeinschaftswerke der Lukasbrüder	162
40. „Ausgezeichnete Köpfe“ - Bildnisse der Freundschaft	162
41. „Zu Nutzen des Volkes“: Die Bilderbibel	166
42. Der Karton als selbständiges Kunstwerk	168
43. Neue Aufgaben: Die Wandbilder in der Casa Bartholdy	171
44. Overbecks und Führichs Fresken im Tasso-Raum des Casino Massimo	178
IV. Reminiszenzen und historische Forschung	194
45. Feiern zum 300. Todestag Dürers, 1828	194
46. Overbecks Spätwerk: „grandios in der Komposition“ oder ein „kastrierter Raffael“?	197
47. Die Mitglieder des Lukasbundes	200
48. Overbecks Wirkung und Nachwirkung	200
49. Carl Friedrich von Rumohrs <i>Italienische Forschungen</i> als Manifest einer neuen, auf Quellen basierenden Kunstbetrachtung	204
Bibliographie	207
Bildnachweis und Wissenschaftliche Bildzitate	213
Summary	214